

Laternenumzug & Lichterfest im Quartier Essener Straße

Laternen leuchten – Kinderaugen strahlen!

Samstag, 15. November 2025 um 18:00 Uhr

Wenn es draußen dunkel wird, verwandelt sich das Quartier Essener Straße in ein Lichtermeer: Unser traditioneller Laternenumzug lädt Klein und Groß ein, gemeinsam mit funkelnden Laternen durch die Nachbarschaft zu ziehen.

Los geht es um 18:00 Uhr auf dem Marktplatz Käkenhof (Käkenflur 16H, 22419 Hamburg). Von dort zieht der bunte Umzug durch die Straßen – musikalisch begleitet vom Spielmannszug TuRa Harksheide, der mit seinen fröhlichen Klängen für echte Feststimmung sorgt. Nach dem Umzug wartet ein gemütliches Beisammensein auf dem liebevoll beleuchteten Bauspielplatz Essener Straße:

- Ein knisterndes Lagerfeuer zum Aufwärmen
 - Leckere Snacks & Getränke für Groß und Klein
 - Eine faszinierende Feuershow, die garantiert für staunende Gesichter sorgt
- Kommt vorbei, bringt eure Laternen mit und erlebt einen Abend voller Licht, Musik und Gemeinschaft – ein Highlight für die ganze Familie!
- Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt. Der Laternenumzug und das Lichterfest ist eine Kooperationsveranstaltung vom LEiLA – Leben in Langenhorn e.V., dem Bauspielplatz Essener Str. und dem ells Kulturhaus Langenhorn.
- Treffpunkt Marktplatz Käkenhof (Käkenflur 16H, 22419 Hamburg)



Foto: Adrian Piprek

Halloween steht vor der Tür



Foto: Patrick Böhm

Halloween, das Fest des Grauens, wird am Abend des 31. Oktober gefeiert. Doch woher kommt das Gruselfest? Der Ursprung dieses Brauches liegt bei den Kelten. Sie feierten an diesem Tag Samhain, den Neujahrstag und das Ende des Sommers sowie den Beginn des Winters. Sie entzündeten große Feuer, verkleideten sich mit Tierfellen und zogen umher, um böse Geister abzuhalten. Der Sage nach geisterten an Samhain die Verstorbenen umher, und die Grenzen zum Jenseits standen offen. Kleine Gaben vor der Tür sollten diese Geister besänftigen. Später wurde Samhain von den Römern übernommen und im 19. Jahr-

hundert von irischen Auswanderern nach Amerika gebracht und weiterentwickelt. Halloween, „All Hallows' Eve“, ist der Abend vor Allerheiligen und gleichzeitig Reformationstag. Seit den 1990er Jahren wird Halloween auch in Deutschland im größeren Stil gefeiert. Zu Halloween gehört typischerweise der geschnittene Kürbis vor der Tür, eine gruselige Dekoration des Hauses und umherziehende Kinder in Verkleidungen als Skelette, Gespenster, Vampire oder Hexen, die von Tür zu Tür gehen und mit dem Spruch „Süßes, sonst gibt es Saures“ Süßigkeiten fordern. Zudem gibt es Mottopartys für Erwachsene. Der beleuchtete Kürbis, auch Jack O'Lantern genannt, entspringt einer irischen

Sage von Jack, dem Hufschmied, der trunksüchtig und spielsüchtig war. Er bot dem Teufel seine Seele für einen Drink an und überlistete ihn dann mehrmals, sodass der Teufel versprach, ihn nicht zu holen. Als Jack starb, bekam er vom Himmel keinen Einlass und gelangte zur Hölle. Doch der Teufel wies ihn ab und gab ihm eine Rübe mit brennender Kohle als Licht für seinen Weg. Seitdem spukt seine Seele mit der Laterne am Vorabend von Allerheiligen durch die Nacht. In Amerika wurden dann Kürbisse anstelle von Rüben genommen, die vor dem Teufel schützen sollten.

Wichtige Elemente des Halloween Brauchs

- Verkleidung:** Beliebte Kostüme sind Skelette, Gespenster, Hexen oder Vampire.
- Dekoration:** die Häuser werden mit Spinnweben, Grabsteinen, Gespenstern oder Fledermäusen dekoriert.
- Trick or Treat:** „Süßes oder Saures“ Kinder gehen in der Nachbarschaft umher und fordern Süßigkeiten, besonders beliebt ist Fruchtgummi in Gruseloptyk.
- geschnittener Kürbis:** Vor der Tür steht ein ausgehöhlter Kürbis mit Fratzen Gesicht, erleuchtet mit einer Kerze.
- Partys:** Auch in Hamburg finden in dieser Nacht viele Kostümpartys für Erwachsene mit Gruseldekoration und gruseligen Drink statt.
- Kürbiskuchen:** Eine beliebte Speise an Halloween ist der Kürbiskuchen.
- Tanja Böhm

Hier ist das Rezept:

Saftiger Halloween Kürbiskuchen mit Öl

- 300g Hokkaido Kürbis
 - 375g Weizenmehl (Typ 405 od. 550)
 - 3 TL Backpulver
 - 150 g Zucker
 - 1,5 TL Zimt (oder Lebkuchengewürz)
 - 175 ml Milch oder Milchalternative
 - 150 ml Sonnenblumenöl
- Für das Frosting**
- 200g Frischkäse oder veganer Frischkäse
 - 6 TL Puderzucker

Zuerst die Backform ausfetten und den Ofen auf 180 Grad Ober- und Unterhitze vorheizen.

Für den Kuchen den Kürbis waschen und anschließend abtrocknen.

Den Kürbis anschließend mit der feinen Seite einer Vierkantreibe möglichst fein reiben.

In einer Schüssel nun das Weizenmehl mit dem Backpulver, dem Zucker und dem Zimt vermengen.

Dann die Milch, das Öl und den geriebenen Kürbis zugeben. Alles zusammen zu einem glatten Teig verrühren. Dann in die Form geben und die Oberfläche glattstreichen. Den Kuchen für 30-35 min im vorgeheizten Ofen backen. Dann auskühlen lassen. Für das Frosting den Frischkäse mit dem Puderzucker glattrühren und dann auf dem Kuchen verteilen.

Guten Appetit!

EQK Langenhorn:

Klimaschutz im Quartier – wir packen's gemeinsam an!

Es tut sich was in Langenhorn! Das Energetische Quartierskonzept – kurz EQK – ist fertiggestellt. Dahinter verbirgt sich ein Konzept, das zeigt, wie wir unser Quartier Schritt für Schritt klimafreundlicher gestalten können. Erste Maßnahmen wurden bereits angestoßen, weitere stehen in den Startlöchern. Wer sich einen Überblick verschaffen möchte: Auf der EQK-Webseite gibt es eine kompakte Kurzbroschüre, die alle wichtigen Infos zusammenfasst. Hier geht's zur Seite: energetische-stadtsanierung-hamburg.de.

Ein großer Brocken ist dabei die quartiersbezogene Wärmeversorgung. Gemeinsam mit den Wohnungsunternehmen und der Schulbau Hamburg (SBH) wird derzeit intensiv daran gearbeitet, wie die Wärmeversorgung in Zukunft effizienter und klimafreundlicher gestaltet werden kann. Unterstützung gibt es dabei vom Energetischem Quartiersmanagement (EQM), das die Fäden zusammenhält und die Akteure vernetzt. Auch beim Thema Mobilität geht es weiter: Ein

ergänzendes Konzept für den Stadtteil ist bereits in Arbeit und wird voraussichtlich im Herbst 2025 fertig sein. Damit soll aufgezeigt werden, wie wir uns im Alltag umweltfreundlicher fortbewegen können – zu Fuß, mit dem Rad oder durch Sharingangebote – und welche Maßnahmen dafür notwendig sind.

Sommer, Sonne, Klimaschutz – wir waren dabei!

Beim diesjährigen Sommerzauber war das Klimaschutzteam und EQM natürlich auch vertreten. Am Klima-Glücksrad drehte sich nicht nur die Scheibe, sondern auch so manche Diskussion rund ums Energiesparen und die Carsharing-Station im Agnes-Gierck-Weg. Und das bezirkliche Lastenrad sorgte für großes Interesse – schließlich zeigt es, wie praktisch klimafreundliche Mobilität im Alltag sein kann.

Beratung und Infos für die Bewohner:innen

Damit Klimaschutz nicht nur Theorie bleibt, bieten wir regelmäßig kostenlose



Foto: Bezirksamt Hamburg-Nord

Beratungs- und Informationsangebote direkt im Quartier an:

- Im Juli fand die Info-Veranstaltung „Hol Dir die Sonne ins Haus“ statt. Hier konnten sich Einfamilienhausbesitzer:innen über eine Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach informieren. Die Veranstaltung, die durch die Verbraucherzentrale unterstützt wurde, fand großen Anklang.
- Die Hamburger Energielotsen kommen zweimal im Jahr nach Langenhorn. Sie beraten rund um Energieeffizienz im Haushalt – der nächste Termin ist am 03. November von 13:45 bis 17:30 Uhr. Eine Einladungskarte wird Mitte Oktober durch das Energetische Quartiersmanagement verteilt. Die Anmeldung für die Termine erfolgt wie bisher direkt bei der Energieberaterin der Verbraucherzentrale.
- Am 05. November lädt die Caritas zu einer Veranstaltung zum Stromspar-Check ein. Eine Anmeldung ist erforderlich. Bitte dafür einfach eine kurze Mail an das ells Kulturhaus schicken stadteilella@mookwat.de.

Unser Fazit

Ob Energie, Mobilität oder Klimaanpassung – es zeigt sich: Klimaschutz passiert nicht irgendwo weit weg, sondern direkt vor unserer Haustür. Und das Schöne ist: Jede und jeder kann sich beteiligen! Kommen Sie gern vorbei, nutzen Sie die Angebote und bringen Sie Ihre Ideen ein. Denn ein klimafreundliches Langenhorn schaffen wir nur gemeinsam.

Kontakt & Infos

- EQM Langenhorn: Informationen und Kurzbroschüre zum EQK finden Sie online unter energetische-stadtsanierung-hamburg.de
- ells Kulturhaus Langenhorn: Anmeldung zu Veranstaltungen per Mail an stadteilella@mookwat.de
- Fragen rund um Klimaschutz im Quartier? Sprechen Sie das EQM an – wir sind regelmäßig im Stadtteil unterwegs und freuen uns auf den Austausch! Oder senden Sie uns eine E-Mail an: klimaschutz@hamburg-nord.hamburg.de
- **Bezirksamt Hamburg-Nord**

Stadtentwicklungskonzept Langenhorn – es geht voran

Langenhorn wird neu geplant. Was fehlt? Was soll verbessert werden? Im Frühjahr gab es eine Auftaktveranstaltung, zu der alle Langenhörner*innen eingeladen waren. Das Stadtplanungsbüro Luchterhandt wurde vom Bezirksamt Nord beauftragt, ein Konzept für Langenhorn zu entwickeln – und das nicht im schönen Büro in der Hafencity mit Blick auf die Elbe, sondern in engem Austausch mit den Institutionen des Stadtteils und vor allem durch die Befragung der Langenhörner und Langenhörnerinnen.

Es gab eine Auftaktveranstaltung im Frühjahr, zu der 160 Interessierte gekommen waren, sowie die Möglichkeit, online Ideen und Vorschläge einzustellen. Im Rahmen des Sommerzauber-Fests auf dem Käkenhof war der Bezirk gemeinsam mit dem Planungsbüro mit einem Stand vertreten und hat weitere Ideen direkt vor Ort gesammelt. Im September wurden die Ideen, Vorschläge und Wünsche dann von Luchterhandt in einer Themenwerkstatt den Bürger*innen vorgestellt. Es standen die Bereiche Verkehr, Grünflächen und Kultur/soziales Miteinander auf dem Programm. Die Stadtplaner hatten für jedes der Themen jeweils zwei Fragestellungen herausgearbeitet, die die Anwesenden dann in Gruppen bearbeiten durften, um am Schluss „ihre“ Wunschlösungen zu präsentieren.

Beim Thema Verkehr gab es die meisten Kommentare und Wünsche zum Fahrradverkehr. Konsequenterweise erhielt eine Gruppe den Auftrag, Vorschläge für eine verbesserte Fahrrad-Infrastruktur zu erarbeiten. Wir wurden dabei ausdrücklich aufgefordert, zu träumen und nicht sofort die Schere im Kopf anzusetzen und einen Realisierungsscheck durchzuführen. Das galt gleichermaßen für den Nebentisch, der sich mit der Ost-West-Querung im Stadtteil befassen durfte, sowie für die beiden anderen Themenfelder.

Wie können die Grünflächen besser verbunden werden? Wo gibt es noch Bedarf für mehr Grün im Stadtteil? Und dort, wo es Grünflächen gibt, wie könnten diese besser, anders oder häufiger genutzt werden? Die Gruppe zur Stadtteilkultur befasste sich mit den Angeboten zur Begegnung, Freizeitgestaltung und kulturellen Veranstaltungen für alle Altersgruppen, die über den ganzen Stadtteil verteilt sind. Fehlt etwas? Braucht es ein kulturelles Zentrum oder ist die Verteilung über den ganzen Stadtteil besser?

Neugierig geworden? Die nächste Themenwerkstatt findet am 12. November von 18-21 Uhr wieder in der Fritz-Schumacher-Schule statt. Jede und jeder ist eingeladen, sich bei der Planung von Langenhorns Zukunft einzubringen.

• **Heidrun Jenkner**



Foto: Kerstin Riemer auf Pixabay

Sommerkonzerte auf dem Käkenhof



Foto: Willi Wirtz-Ebinal

Sommerzeit – das hieß im Juli/August auf dem Käkenhof zum ersten Mal, eine Gelegenheit zum Sonntagstreff zu haben, organisiert von Charlotte Wetter, die bei hohen Temperaturen sogar für eisgekühlte Getränke sorgte. Die Angebote variierten: gemeinsames Singen am 3.8.25 mit Jan See und am 31.8.25 mit der Hamburgerin Ellen. Am 10.8. kam der Blockflötenkreis Zachäus zum Einsatz und am 17.8. erlebten die Gäste eine Einzelperformance, die als Überraschung großartig von Friedrich gestaltet wurde. So brachte uns Friedrich mit Schirm, Charme und Gitarre und humoristischem Vortrag in Stimmung. Er bot einen Salto

Mortale mit vielen Anknüpfungspunkten – von der griechischen Mythologie über den klassischen Schiller bis in andere Gefilde der schönen Künste und des Lebens – ein Feuerwerk für gute Laune und Nachdenkliches literarisch-philosophischer Art. Es war ein Vergnügen!

Nicht schwer zu erraten – Fortsetzung der Sonntagstreffen gewünscht. Die Käkenhöfner sind mit Sicherheit sehr dankbar für Abwechslung und Anregungen an Wochenenden, Zeit zum Treffen, Zuhören und Mitmachen. Einfach kommen, dabei sein und Spaß haben. Eine tolle Sache!

• **Simone Damak**

Neu in der Nachbarschaft – die Fröbel Kita Essener Straße

Im Norden Langenhorns ist ein Ort entstanden, an dem moderne Pädagogik und herzliche Atmosphäre Hand in Hand gehen.



Foto: Adrian Piprek

Im Fröbel-Kindergarten in der Essener Straße 94-96 in Langenhorn sind noch Plätze frei und es werden auch noch MitarbeiterInnen gesucht. Die Kita in dem neu errichteten Gebäude ist erst seit einem Jahr in Betrieb. Die großzügigen Räumlichkeiten sind komplett neu eingerichtet worden und es sieht richtig chic aus, wenn man das von einer Kita so sagen darf.

Das Kind steht im Mittelpunkt, betont die Koordinatorin für Netzwerkarbeit, Maxi Antonia Drews. Das erwartet man ja auch von einem Kindergarten, aber wenn man die Räumlichkeiten besichtigt, die Kinder erlebt und die gute Atmosphäre spürt, weiß man, dass dieser Grundsatz hier gelebt wird, nahtlos aus den Grundsätzen der Fröbel-Pädagogik in die Realität der Kinder umgesetzt ist.

Die etwas abstrakten Begriffe 'Offene Pädagogik' und 'Gruppierung' bedeuten in der Praxis, dass es keine festen Gruppen gibt, sondern dass sich die Kinder jeden Tag und eigentlich in jedem Moment neu entscheiden können, was sie tun wollen und welcher Gruppe sie sich anschließen wollen.

Das Konzept wird unterstützt durch die Architektur des Gebäudes, nämlich durch 'Funktionsräume' mit 'Anregungsgehalt'. Gemäß den Schwerpunkten der Kita, Entwicklung der körperlichen Fähigkeiten und gesunde Ernährung sind das der Bewegungsraum und Küche und Essraum. Das Essen wird von einem Koch zubereitet, kann aber, wo möglich, auch von den Kindern selbst zusammengestellt werden. Als dritter Schwerpunkt soll kurzfristig tiergestützte Pädagogik angeboten werden, ein Hund ist in Ausbildung.

Es gibt auch einen Verkleidungsraum und natürlich Sanitärräume und für kör-

perliche Aktivitäten steht auch der sehr schön gestaltete Außenbereich zur Verfügung. Das Konzept der offenen Pädagogik setzt, wie Frau Drews ausführt, viel Feinstruktur und personelle Kapazitäten voraus und ist natürlich auch nur in diesen Grenzen realisierbar. Der sog. Fachkraftschlüssel in der Kita Essener Straße entspricht mit 1:10, in der Krippe mit 1:4, den Hamburger Vorgaben, d.h. eine Fachkraft auf 10 bzw. 4 Kinder.

Die Kinder kommen aus dem Viertel, aus Langenhorn, aus Norderstedt, vereinzelt auch von etwas weiter her, haben häufig einen Migrationshintergrund und repräsentieren eine große kulturelle Vielfalt. Sprachlich ergeben sich daraus keine Probleme, die Kinder lernen schnell deutsch, wie Frau Drews erläutert.

Die Eltern und das Personal würden sich freuen, wenn der Zebrastreifen, der seinerzeit im Zuge der Baumaßnahmen eingerichtet worden war, auf Dauer installiert würde.

Für Interessenten ist vielleicht noch zu erwähnen, dass die Kita Kinder ab dem Alter von 8 Wochen bis zum Schuleintritt aufnimmt und dass es keine Sommer-schließzeit gibt. Für weitere Informationen siehe essenerstrasse.froebel.info und froebel-gruppe.de/paedagogik. Oder schauen Sie doch einfach einmal vorbei in der Essener Straße 94-96.

• Christian Langer

Land und Lüüd



Foto: Karolin Nebermann

Unterwegs auf den Spuren der Natur

Die Botschaft der Wildtiere in der HafenCity lädt in einer multimedialen Dauerausstellung dazu ein, heimische Wildtiere zu entdecken und die beeindruckende Vielfalt der Tierarten mit allen Sinnen zu erleben. Zahlreiche Mitmachstationen laden dazu ein, spielerisch in die faszinierende Welt der Tiere einzutauchen. Ein besonderes Highlight ist der „Adlerflug“, bei dem man wie ein Adler über Hamburg fliegen kann. Ein weiteres besonderes Highlight ist das einzige Naturfilmkino Deutschlands, das während der Öffnungszeiten spannende und faszinierende Kurzdokumentationen über die Tierwelt zeigt. Jeden Mittwoch ab 18:30 Uhr werden längere Dokumentationen gezeigt, für ein ganz besonderes Kinoerlebnis. Für Schulklassen und Kindergeburtstage bietet die Lernwerkstatt die Möglichkeit, die heimische Tierwelt im Detail zu erforschen und ihr Verhalten besser kennenzulernen. Zudem wird eine Wildtier-Rallye durch die Ausstellung angeboten. Das Untergeschoss bietet einen faszinierenden Einblick in das Zusammenspiel von Menschen und Wildtieren. Dort erfährt man, wie sich die Tiere an den Menschen angepasst haben und wie man den Artenreichtum weiterhin fördern kann. Die Botschaft der Wildtiere ist barrierefrei zugänglich. Kinder unter 14 Jahren erhalten zudem freien Eintritt.

Die Natur ruft nach draußen und direkt in Langenhorn führt einer der schönsten Wanderwege Hamburgs entlang. Die Tarpenbek entspringt in Norderstedt (beim ARRIBA Erlebnisbad) und fließt durch verschiedene Hamburger Stadtteile bis zum Eppendorfer Mühlenteich. Der etwa 10 Kilometer lange Wanderweg ist größtenteils gut begehbar, jedoch müssen Radfahrer im Bereich Tarpen einen Umweg

durch die Kleingärten in Kauf nehmen. Wanderer können dort auf dem Wanderweg übrigens versteckte Waldgeister entdecken. Der Weg ist für Rollstuhlfahrer auf der Strecke Norderstedt bis zur Überquerung „Tarpen“ sowie am Flughafenbereich sehr gut geeignet. Die Tarpenbek unterquert zweimal den Flughafen. In Niendorf mündet zudem die Kollau in die Tarpenbek, bevor der Fluß in den Eppendorfer Mühlenteich und anschließend in die Alster fließt. Man ist fast ausschließlich in der Natur unterwegs, es gibt daher kaum Einkehrmöglichkeiten. Der Weg führt an einigen Hundeauslaufzonen und Spielplätzen vorbei.

Weitere Ausflugstipps für Hamburg und Umgebung findet man auf www.hamburgerkinderunterwegs.de oder im Buch „Hamburg vor der Haustür“ (ISBN 978-3-96060-567-6) vom Junius Verlag.

Botschaft der Wildtiere

Öffnungszeiten:

Dienstags 13:00 - 18:00 Uhr
mittwochs 10:00 - 21:00 Uhr,
donnerstags - sonntags 10:00 - 18:00 Uhr
(Mittwochs Kino ab 18:30 Uhr)

Adresse:

Lucy-Borchardt-Straße 2
20457 Hamburg
(gut zu erreichen über die U4 Elbbrücken)

Kosten:

Erwachsene 8,00 EUR, Jugendliche ab 14 Jahre und Senioren ab 65 Jahre 5,00 EUR,
Kinder unter 14 Jahre freier Eintritt
Kino Erwachsene 6,00 EUR, Kino Kinder 4,00 EUR

Infos:

<https://www.botschaftderwildtiere.de>

Ihr wollt auch zu unseren strahlenden Gewinner*innen gehören?

In dieser Ausgabe könnt ihr einen Eintritt für zwei Personen in das Kino der Wildtiere gewinnen. Beantwortet uns hierfür folgende Frage:

Wann findet der Laternenumzug im Quartier Essener Str. statt?

Antwort per Mail an stadtteil@mookwat.de Betreff: Gewinnspiel STZ Herbst.

Wir wünschen viel Erfolg! Teilnahmeschluss ist der 15.11.2025.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Foto: Adrian Piprek



Gewinnerinnen der letzten Ausgabe

Wollmäuse – die Handarbeitsgruppe in LEiLA – Leben in Langenhorn e.V.



Foto: Birgit Bück

Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden Montag und Mittwoch zum Häkeln, Stricken und Filzen. Natürlich sind auch andere Handarbeiten herzlich willkommen. Wir sitzen gemeinsam an unseren Projekten und bestaunen, was die anderen bereits geschafft haben. Zum Jubiläum des ella Kulturhauses wurden wir gebeten, bei der Dekoration mitzuwirken. Unsere Aufgabe war es, Blumen für das Außengeländer zu häkeln. Mit großer Hingabe machten wir uns ans Werk – wir häkelten und häkelten. Elfi sagte: „Wir haben mit Begeisterung gehäkelt. Mit jeder neuen Blüte kam eine neue Idee – andere Farben, andere For-

men. Es sind viele schöne, bunte Blüten entstanden. Ich habe zusätzlich viele Blätter gehäkelt und diese in den Abendstunden zu bunten Blumenschnüren verarbeitet. Dabei kam mir die Idee, die Raupe Nimmersatt und ein paar Schmetterlinge mit einzuarbeiten.“ Die Blumen, die Raupe und die Schmetterlinge waren wunderschön. Das Wetter spielte am Jubiläumstag ebenfalls mit, und unsere Blumenschnüre waren ein echter Hingucker. In der Handarbeitsgruppe sind derzeit nur noch Plätze am Montag frei. Der Kurs findet von 16 bis 18 Uhr statt und ist kostenlos. **• Hilke Gesine Möller**

Ella feiert 20 Jahre

Seit zwei Jahrzehnten ein Zuhause für Kultur und Gemeinschaft.

Das ella Kulturhaus in Langenhorn feierte am 19. September 2025 seinen zwanzigsten Geburtstag. 20 Jahre Kultur, Stadtteilentwicklung, Gemeinschaft, Begegnung, Feste und vieles mehr. Dafür wurde aufgetischt, feierlich geschmückt, und auch unsere Gäste erschienen in großer Zahl für das Spektakel. Der Empfang wurde begleitet von einer bezaubernden Szenerie aus umherfliegenden Seifenblasen, Puppenspielen und einer leidenschaftlichen Gesangsperformance von Eva Engelbach, die auch später noch auftrat.

Die Moderation übernahm Kabarettistin Helga Siebert. Das ella wurde mit Reden von der Bezirksamtsleiterin HH Nord, Dr. Bettina Schomburg, dem Amtsleiter für Kultur und Medien, Markus Pitz, sowie dem Geschäftsführungsduo des Vereins Mook Wat geehrt. Sie hoben hervor, welche wichtige Rolle das Kulturhaus für die Bewohner des Stadtteils ausübt. Künstler*innen gratulierten u.a. per Videobotschaft, zusammengestellt von Janine Ninger.

Die langjährige Leiterin des ella, Susanne Jung, ließ in ihrer Ansprache die 20 Jahre Revue passieren. Sie berichtete vom Wechsel von Mook Wat zu einem eigenen Verein. Der Vorstand, bestehend aus Dr. Gudrun Rinninsland, Jutta Kirchhoff, Ralf Henningsmeyer und weiteren Aktiven, trifft Vorbereitungen, damit die Vereinsgründung zum 1.1.2026 ein Erfolg wird. Mit Kaffee, Kuchen und leckerem Finger-

food fand der Nachmittag unter regem Austausch einen entspannten Ausklang. Abends freute sich das ella-Team über zahlreiche Gäste, die das kulturelle Angebot seit langem zu schätzen wissen.

Neue Fans konnten gewonnen werden, als die Band Heet & Smith feat. Leonardo Sainthil mit gekonnten Cover-Hits den Saal in Stimmung brachte. Wie immer sorgte René Plettner für Licht und guten Klang.

Auf die zukünftigen Veranstaltungen sind wir gespannt. Wir sehen uns im ella!!!

• Janine Ninger und Birgit Bück



Fotos: Janine Ninger

TERMINE IM QUARTIER

Mi. 5.11.: 14:00 Uhr
Stromspar-Check für Haushalte mit geringem Einkommen im ella Kulturhaus.

Anmeldung im ella per Mail oder Tel. 040 533 27 150

Sa. 15.11.: 18:00 Uhr
Laternenumzug mit Lichterfest (inkl. Spielmannszug und Feuershow)

Treffpunkt: 18:00 Uhr Käkenhof, anschließend ab 18:45 Uhr Baui Essener Str.

Fr. & Sa. 21. & 22.11.: jeweils 19:30 Uhr
Kesselhaus Theater „Reset – Alles auf Anfang“
im ella Kulturhaus. Tickets unter www.kesselhaustheater.de.

Fr. 28.11.: 19:30 Uhr - Tango meets Orient
Konzert, 16€ / 14€ erm. im ella Kulturhaus.

Do. 27.11.: 19:00 Uhr
Stadtteilrat Quartier Essener Straße
im ella Kulturhaus

Sa. 6.12.2025: 14:00-17:00 Uhr
Repair Café im ella Kulturhaus
keine Anmeldung notwendig

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Stadteilsprechstunde mit Stadtteilkoordinator Adrian Piprek
jeden Dienstag, 15:00-17:00 Uhr
Stadtteilbüro LEiLA, Käkenflur 16H

Offenes Stadtteilbüro
jeden Mittwoch und Donnerstag, 14:00-18:00 Uhr
Stadtteilbüro LEiLA, Käkenflur 16H

Offene Tür im in der Geschichts- und Zukunftswerkstatt Langenhorn
jeden Donnerstag, 16:00-18:00 Uhr
Ohne Anmeldung und Eintritt
Tangstedter Landstraße 179 (Bus 192, Haltestelle Timmerloh)

Plattdüütsch-Krink
Jeden dritten Dienstag im Monat, 16:00 Uhr
Mit Marlies Seyer im Studio,
Tangstedter Landstraße 181
Nächste Termine: 21. Oktober, 18. November



Spazierroutes durch den Bezirk

Für alle, die das Spazierengehen für sich entdeckt haben – oder es noch entdecken möchten – gibt es jetzt die acht „Spazierroutes durch den Bezirk“. Sie bieten zahlreiche Anregungen für kleine und große Ausflüge zu Fuß. Zwei der Routen führen durch die besonders schönen Landschaften in Langenhorn: Route 6 erstreckt sich über rund 20 Kilometer durch den östlichen Teil Langenhorns, entlang des Bornbachs und der Tarpenbek bis hin zum Kiwitte-moor. Route 5 führt dagegen über gut 12 Kilometer durch den westlichen Teil und verläuft in weiten Abschnitten durch das idyllische Raakmoor.

Natürlich müssen nicht immer die gesamten Strecken gelaufen werden – nahe gelegene Bahnstationen sind auf der Karte verzeichnet, sodass auch kürzere Abschnitte problemlos möglich sind. Auf der Rückseite der Karte finden sich

zudem Beschreibungen besonderer Sehenswürdigkeiten entlang der Wege. Familien mit Kindern profitieren von den eingezeichneten größeren Spielplätzen, die für Abwechslung und Pausen sorgen. Neben den beiden Langenhorner Routen umfasst das Set noch sechs weitere Spazierwege durch den gesamten Bezirk Hamburg-Nord – zwischen 9 und 14 Kilometern lang. Sie laden dazu ein, die Schönheit und Geschichte der Region zu entdecken: von weitläufigen Parkanlagen über Orte der Bewegung bis hin zu historischen Sehenswürdigkeiten. So lassen sich Natur, Kultur und frische Luft auf angenehme Weise verbinden.

Die Spazierroutes sind als praktisches Karten-Set kostenlos im Stadtteilbüro und im ella Kulturhaus erhältlich. Wer lieber digital unterwegs ist, kann es auch online herunterladen unter: <https://t1p.de/qy9e8>. • Sabrina Seidensticker

Stricktier und Portemonnaie vermisst

Dieses Stricktier ist beim Flohmarkt auf dem Käkenhof am 14.09. abhandengekommen. Außerdem ist bei Flohmarkt ein grünes Portemonnaie mit roten Ohringen drinnen verloren gegangen. Bitte melden Sie sich im Stadtteilbüro Käkenflur 16H oder unter leila@leila-ev.de bei Hinweisen.



Foto: Handarbeitsgruppe